

Niederschrift über die 27. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.07.2017, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Bürgermeister Heinz Öhmann	Bürgermeister	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Richard Bolwerk	CDU	
Frau Elisabeth Borgert	FDP	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Günter Hallay
Herr Thomas Bücking	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Uwe Hesse	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Michels	CDU	
Herr Ralf Nielsen	SPD	
Herr Horst Schürhoff	SPD	
Herr Peter Sokol	AfC/FAMILIE	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Guido Brebaum	FBL 32	
Herr Benno Eink	FB 10	

Schriftführung: Herr Benno Eink

Herr Bürgermeister Heinz Öhmann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:37 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung besteht Einvernehmen, auf Vorschlag von Herrn Bürgermeister Öhmann den Tagesordnungspunkt 7 „Breitbandstrategie für die Außenbereiche der Stadt Coesfeld“ vorzuziehen und als Tagesordnungspunkt 2 zu beraten.

Herr Öhmann begrüßt Herrn Dr. Jürgen Grüner (Geschäftsführer der wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld) sowie Herrn Jochen Wilms (Breitbandkoordinator für den Kreis Coesfeld bei der wfc), die zur Breitbandstrategie berichten.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2 Breitbandstrategie für die Außenbereiche der Stadt Coesfeld
Vorlage: 132/2017
- 3 Anregung gemäß § 24 GO NRW: "Konsequente Sperrung der Tempo-30-Zone und Spielstraßen für den LKW-Verkehr mit Neuordnung der Durchfahrtsregelung für den allgemeinen Schwerverkehr im Bereich des Wohngebietes Hohes Feld
Vorlage: 151/2017
- 4 Erlass einer Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose
Vorlage: 081/2017
- 5 Finanzierung der Auslagerung des 4-gruppigen Kindergartens Familienzentrum Liebfrauen während der Bauphase vom 01.08.2017 bis zum 31.07.2018
Vorlage: 129/2017
- 6 Neubau des Umkleidegebäudes im Sportzentrum Lette
Vorlage: 130/2017
- 7 Zustimmung zur Ablösung des Ausbaubeitrags für die Ausbaumaßnahme "Am Haus Lette"
Vorlage: 141/2017
- 8 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Bürgermeisters
-------	---------------------------------

Mitteilungen stehen nicht an.

TOP 2	Breitbandstrategie für die Außenbereiche der Stadt Coesfeld Vorlage: 132/2017
-------	--

Herr Wilms, Breitbandkoordinator für den Kreis Coesfeld, stellt anhand einer Präsentation den derzeitigen Stand bei der Breitbandversorgung im Kreisgebiet sowie die aktuellen Entwicklungen beim Ausbau der FTTH-Netze (FTTH \triangleq fibre to the home) insbesondere in den Ausbereichen dar.

Er stellt heraus, dass die seitens des Kreises Coesfeld gemeinsam mit den Kommunen, dem landwirtschaftlichen Kreisverband und den landwirtschaftlichen Ortsverbänden verfolgte Strategie des kooperativen Ausbaus sehr gut funktioniere.

Die Landwirte und Bewohner des Außenbereichs würden bei der Trassenplanung für die Leerrohrnetze aktiv eingebunden. Die Verlegung dieser Leerrohrnetze erfolge dann zu einem Großteil durch einen für diesen Zweck zu gründenden „Buddelverein“ unter Nutzung der Gerätschaften und Arbeitskraft der landwirtschaftlichen Betriebe. Diese Tiefbauarbeiten entsprächen rund 70 – 80 % der Gesamtkosten.

Es existiere ein funktionierender Markt, bei dem auf privatwirtschaftlicher Basis die Bewohner des Außenbereiches und Netzbetreiber zusammenkämen. Die Kommunalverwaltung übernehme hier allein eine koordinierende und unterstützende Funktion.

Herr Öhmann erklärt, dass die Stadt Coesfeld die landwirtschaftlichen Ortsvereine zu Gesprächen eingeladen habe und diese zwischenzeitlich stattgefunden hätten. Sowohl der Kreisverband als auch die Ortsverbände signalisierten, dass sich die Landwirte / Bewohner im Außenbereich einbrächten.

In der sich anschließenden regen Diskussion werden insbesondere die beiden folgenden Aspekte angesprochen:

Förderung

Herr Grüner erklärt, dass bisher keine Förderung für den Ausbau der FTTH-Netze im Außenbereich beantragt worden sei, da sie nicht helfe eine schnellere und bessere Lösung zu bekommen.

- Die durch die Telekom betriebene Ertüchtigung der Kupferkabelnetze mittels Vectoring schließe häufig eine Förderung aus, da so eine Versorgung ≥ 30 Mbit/s (Grenzwert für eine Förderung) erreicht werde.
- Bei Förderung sei eine technologieneutrale Ausschreibung der Netze erforderlich, so dass es ggf. zu einer Mischung von Glasfaser- und Richtfunktechnik kommen könne, was dem Ziel einer flächendeckenden Glasfaserversorgung widerspräche.

- Die Anforderungen an das Leerrohrnetz seien im Falle einer Förderung größer, das führe zu deutlichen Mehrkosten. Gleiches gelte für den Verwaltungsaufwand.

Er empfiehlt eine „Beratungsförderung“ zu beantragen, die auch für die Planung des Gigabitbaus genutzt werden könne.

Herr Öhmann ergänzt, dass ein solcher Antrag entsprechend eines Ratsbeschlusses aus dem vergangenen Jahr gestellt worden sei.

Er erklärt seine Unterstützung für den unbürokratischen, schnellen und flächendeckenden kooperativen Ansatz. Wenn man auf Förderprogramme warte, werde Coesfeld zu den Letzten beim Ausbau des Glasfasernetzes gehören.

Herr Bücking macht deutlich, dass es keine Förderprogramme geben dürfe, die offensichtlich nicht fördernd, sondern entschleunigend wirkten. Er fordert den Bürgermeister auf, über Fachverbände und Vereinigungen eine Rückmeldung „nach oben“ zu geben, dass es so nicht funktionieren könne. Herr Öhmann antwortet, dass der Städte- und Gemeindebund NRW bereits aufgefordert worden sei, auf eine verbesserte Fördersituation hinzuwirken.

Strategie für Coesfeld

Herr Tranel bemängelt, dass in der Politik noch keine Klärung über eine umfassende Glasfaserstrategie für Coesfeld erfolgt sei.

Wichtig sei das Ziel, Glasfasernetze im Außenbereich zu realisieren. Sollten die Landwirte / Bewohner des Außenbereichs nicht zusammenfinden - so sei der kooperative Ausbau in Lette nicht einhellig begrüßt worden - dann sei eine andere Strategie erforderlich. Er fordert daher, die Ziele für die Stadt Coesfeld zu formulieren und dann „zu marschieren“.

Herr Grüner entgegnet, dass die Letteraner Diskussion typisch sei, es bislang aber überall mit dem kooperativen Ausbau funktioniert habe. Herr Brebaum bestätigt, dass in den Gesprächen mit den landwirtschaftlichen Ortsverbänden nicht nur Begeisterung zu verzeichnen sei, aber die Grundstimmung sei sehr positiv. Dieser Eindruck werde durch die Vorsitzenden der landwirtschaftlichen Ortsvereine geteilt.

Herr Nielsen zeigt sich erfreut über den Pragmatismus beim Netzausbau im Außenbereich, das werde funktionieren. Er bemängelt, dass keine Ziele formuliert worden seien, es keine Strategie für die Stadt Coesfeld gebe. Insbesondere fehlten sie für den Innenbereich, beispielsweise bei der Anbindung der städtischen Schulen.

Er fordert daher die Verwaltung auf, einen Beschluss mit einer „to do – Liste“ sowie Zielen für den Innen- und Außenbereich der Stadt Coesfeld zu formulieren, der im Rat zu behandeln sei.

Herr Böyer erklärt, dass Glasfaser selbstverständlich sein müsse. Ein Gigabitnetz sei wichtig für die Coesfelder Unternehmen, im Innen- und im Außenbereich.

Herr Öhmann fasst die Diskussion in einem weiteren Beschlussvorschlag zusammen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderung des Bundes von Beratungsleistungen für einen koordinierten Glasfaserausbau in zugesagter Höhe von 49.980 € umwandeln zu lassen in eine Förderung eines Strategiekonzeptes zur flächendeckenden Glasfaserverkabelung. Dabei soll der Rat rechtzeitig zur abschließenden Formulierung der Strategie eingebunden werden.“

Herr Tranel fordert, diese Strategie im Herbst im Rat zu beschließen.

Beschluss:

1. Die Stadt Coesfeld befürwortet den Ausbau von Glasfasernetzen in den Außenbereichen der Stadt im Rahmen eines kooperativen Ausbaus in Abstimmung des Kreises

Coesfeld mit den Kommunen des Kreises.

- Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderung des Bundes von Beratungsleistungen für einen koordinierten Glasfaserausbau in zugesagter Höhe von 49.980 € umwandeln zu lassen in eine Förderung eines Strategiekonzeptes zur flächendeckenden Glasfaserverkabelung. Dabei soll der Rat rechtzeitig zur abschließenden Formulierung der Strategie eingebunden werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 und 2	13	0	0

TOP 3	Anregung gemäß § 24 GO NRW: "Konsequente Sperrung der Tempo-30-Zone und Spielstraßen für den LKW-Verkehr mit Neuordnung der Durchfahrtsregelung für den allgemeinen Schwerverkehr im Bereich des Wohngebietes Hohes Feld Vorlage: 151/2017
-------	---

Beschluss:

Die Anregung wird gem. § 6 Abs. 5 der Hauptsatzung an den Bürgermeister überwiesen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 4	Erlass einer Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose Vorlage: 081/2017
-------	--

Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte „Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose der Stadt Coesfeld“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 5	Finanzierung der Auslagerung des 4-gruppigen Kindergartens Familienzentrum Liebfrauen während der Bauphase vom 01.08.2017 bis zum 31.07.2018 Vorlage: 129/2017
-------	---

Beschluss:

Die Stadt Coesfeld als Träger der öffentlichen Jugendhilfe gewährt der Kirchengemeinde St. Lamberti Coesfeld für den unabweisbaren Aufwand zur übergangsweisen Auslagerung von vier Kindergartengruppen des Liebfrauenkindergartens einen Zuschuss von 50% des Gesamtaufwandes (49.250 €), somit von 24.625 €. Voraussetzung ist, dass das Bistum Münster die andere Hälfte für den Kindergartenträger übernimmt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 6	Neubau des Umkleidegebäudes im Sportzentrum Lette Vorlage: 130/2017
-------	--

Beschluss:

1. Es wird beschlossen, dem Ersatzneubau der städt. Umkleiden im Sportzentrum Lette, verbunden mit der erstmaligen Errichtung eines Kurs- und Gymnastikraumes sowie von Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle des DJK Vorwärts Lette e.V. zuzustimmen.
2. Der Rat ist damit einverstanden, dass der Verein DJK Vorwärts Lette e.V. den Abbruch des bestehenden Umkleidegebäudes und die Errichtung des Neubaus, einschließlich Außenanlagen, entsprechend der mit der Verwaltung abgestimmten Planung in eigener Verantwortung übernimmt. Das Kostenrisiko trägt der Verein. Ein Erbbaurechtsvertrag für die erforderliche Gebäudefläche ist vorzubereiten und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.
3. Die Baumaßnahme wird – vorbehaltlich der haushaltsmäßigen Ermächtigung in Form einer entsprechenden Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2018 - mit einem städtischen Bauzuschuss in Höhe des nicht mehr erforderlich werdenden Sanierungsaufwandes für die bestehenden Umkleiden von 265.000 € finanziell unterstützt. Der Zuschuss wird je zur Hälfte in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 ausgezahlt.

Für die Gewährung der städtischen Zuschüsse sowie der Zahlung des städtischen Anteils an den jährlichen Bewirtschaftungs- und Bauunterhaltungskosten nach den im Sachverhalt beschriebenen Maßstäben ist eine vertragliche Vereinbarung mit dem Verein zu schließen.

4. Der Rat ist damit einverstanden, dass im Zuge der Verwirklichung des Bauvorhabens die in der Anlage 2 dargestellten 10 Bäume (vier jüngere Buchen und eine aus sechs Bäumen bestehende Baumgruppe) gefällt werden, um die für die bestehenden Sportanlagen ohnehin erforderlichen 45 Stellplätze in unmittelbarer

Nähe zum Gebäude herstellen zu können. Entlang der Straße sind ersatzweise 6 neue Bäume anzupflanzen. Der restliche Ausgleich erfolgt durch Neuanpflanzungen an anderer Stelle im Außenbereich.

5. Die Erstellung der 45 Stellplätze erfolgt auf Kosten der Stadt. Der Verein hat die übrigen Außenanlagen und notwendige Anpassungsarbeiten im Außenbereich zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	13	0	0
Beschluss 2	13	0	0
Beschluss 3	13	0	0
Beschluss 4	12	1	0
Beschluss 5	12	1	0

TOP 7	Zustimmung zur Ablösung des Ausbaubeitrags für die Ausbaumaßnahme "Am Haus Lette" Vorlage: 141/2017
-------	--

Beschluss:

Die Ablösung des Beitrags für die Straßenbaumaßnahme „Am Haus Lette“ soll den betroffenen Grundstückseigentümern angeboten werden. Mit den Grundstückseigentümern sollen entsprechende Ablösungsverträge unter Offenlegung der Berechnung geschlossen werden.

Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des nach Maßgabe der Satzung der Stadt Coesfeld über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG vom 28.03.2014 zu ermittelnden Ausbaubeitrags.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 8	Anfragen
-------	----------

Anfragen werden nicht gestellt.

Heinz Öhmann
Bürgermeister

Benno Eink
Schriftführer